

Verein aus Bezirk Bruck: „Im Senegal ist Hunger allgegenwärtig“

ERSTELLT AM 01. FEBRUAR 2024 | 00:00

LESEZEIT: 2 MIN

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 



Josef Rittler



Obfrau Wilma Burghauer im Gespräch mit der neuen Ladeninhaberin.

FOTO: privat

Der Verein „Grenzenlose Leprahilfe“ unterstützt Menschen in Afrika und zieht Bilanz über die letzten Aktivitäten. Es wurden Häuser gebaut, ein Geschäft eingerichtet und 6,8 Tonnen Lebensmittel verteilt.

Der Verein „Grenzenlose Leprahilfe“ unterstützt Leprakranke und ihre Familien in Darou Salam (80 Kilometer südlich der Hauptstadt Dakar im Senegal). So werden unter anderem Schulen und Häuser gebaut, Brunnen gegraben und Lebensmittel verteilt.

Vor Kurzem unternahm Obfrau Wilma Burghauser gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard eine Reise nach Afrika, um sich über den Stand der Projekte zu informieren.

„Durch die extreme Teuerung ist Hunger allgegenwärtig. Vielen kranken und bedürftigen Menschen konnten wir große Mengen an Lebensmitteln, insgesamt 6.750 Kilogramm Reis, Öl und Zucker, übergeben“, berichtet Burghauser. Auch sauberes Wasser sei wichtig: „Einen bereits fertigen Brunnen in der Savanne haben wir besichtigt, den richtigen Platz für den nächsten Brunnen ausgesucht und in Auftrag gegeben“.

Für Menschen, die vorher in einfachen Strohütten gelebt haben, sind Häuser errichtet worden. Fünf fertige Gebäude konnten bereits von Familien bezogen werden, fünf weitere stabile Wohngebäude mit WC-Anlagen (Senkgruben) sollen demnächst gebaut werden.

Der Verein setzt, wo möglich, auf Hilfe zur Selbsthilfe. „Wir haben einer schwer behinderten Frau ein kleines Lebensmittelgeschäft eingerichtet, ein nächstes ist für einen hüftkranken Familienvater in Bau. Mit dem Erlös können sie in Zukunft ihre Familien ernähren“, sagt Burghauser. Einer anderen Frau, die sich ohne Rollstuhl nur auf dem Boden fortbewegen kann, wurde der kaputte Rollstuhl ersetzt.

Besonderes Augenmerk wird auf die Jugend gelegt. „Unseren 209 Schützlingen haben wir die monatliche Hilfe ausbezahlt“, so Burghauser. Mehr Kinder wollen in die Schule gehen, als Plätze zur Verfügung stehen, daher sollen zwei weitere Klassen gebaut werden. „Eine große Hilfe für die Eltern ist auch unser Kindergarten, wo 176 Kinder betreut werden“.

Mehr Informationen unter: www.grenzenlose-leprahilfe.at



Der neue Brunnen wird besichtigt



Lebensmittel werden verteilt



Ein neues Gebäude entsteht



In der Klasse finden nun mehr Kinder Platz



Eine Ehrentafel für den Verein